

Aus dem Inhalt:

Aus der Vorhabenliste

Sanierung der Geschwister-Scholl-Schule

Seite 1



Handlungsprogramm Wohnen

Baugebiete in der Übersicht

Seite 4-5



Strandbad Dingelsdorf

Baden am Naturschutzgebiet

Seite 8



KulTour für Kinder & Familien

Grenzüberschreitendes Kinderfest am 8. September im Stadtgarten

Spannung, Spiel und Spaß mit Mitmachaktionen und einem facettenreichen Rahmenprogramm. Im „Jahr der Kultur“ 2018 verwandelt sich der Stadtgarten beim grenzüberschreitenden Kinderfest Konstanz / Kreuzlingen am 8. September von 11 bis 17 Uhr unter dem Motto „Kultur spielerisch entdecken“ in eine große Spielwiese.

Basteln nach der Vorlage von berühmten Künstlern, Fingerabdruckbilder, trommeln mit Musambara, musizieren mit dem Spielmannszug der Feuerwehr, das Gestalten eines eigenen Kult-Shirts, eine Kulturtafel und Fotografie sind nur einige der vielen interaktiven Aktionen beim grenzüberschreitenden Kinderfest. Kleine Schätze, Spielzeug und vieles mehr gibt es zudem ab 11 Uhr auf dem Kinderflohmarkt zu entdecken. Für die kleinen Verkaufstalente heißt es dabei einfach: Decke einpacken, vorbeikommen, die Kostbarkeiten auf den ausgewiesenen Flächen ausbreiten und mit viel Freude verhandeln.



Auch beim Kinderfest 2018 wird wie im Vorjahr für Groß und Klein einiges geboten.

Buntes Angebot

Erstmals gibt es im Stadtgarten eine Lese-Lounge unter freiem Himmel – inklusive Hörstation, Buttonwerkstatt und der Möglichkeit, Stofftaschen zu bemalen. Die Kleinen können hier ihrer

Kreativität freien Lauf lassen und in faszinierende Märchenwelten eintauchen. Ebenfalls neu in diesem Jahr sind u.a. Entenangeln, Glitzer-Tattoos, Kangoo Jumps und das Ritterpuzzle. Ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zaubern zu-

dem die rasante Virtual Reality Achterbahnfahrt, die Akrobatik-Clowns „Alex & Joshi“ und die populäre Ed Euromaus des Europaparks mit Showeinlagen und einzigartigen Begegnungen. Amüsantes Riesendart, Kinderschminken und Luftballons sowie Bommel-Basteln und selbstständige Seifenherstellung bieten weitere attraktive Angebote für die gesamte Familie.

Tipp: Der liebevoll gewonnene, legendäre Drache „Konstantin“ kann mit der traditionellen Bastelvorlage kreativ bemalt, geklebt und anschließend für das Gewinnspiel eingereicht werden. Die Bastelvorlage gibt es online sowie in einem größeren Format und auf festem Papier in der Oberen Laube 71 und der Tourist-Information im Bahnhof – einfach ein Foto eures „Konstantins“ machen, an gogler@konstanz-info.com senden und tolle Preise gewinnen!

Weitere Informationen zum Kinderfest auf www.kinderfest-konstanz.de.

Konstanzer fragen

Wie werden die Flaggen für die Alte Rheinbrücke ausgewählt?

Seit Jahren schmücken 16 Länderflaggen die Alte Rheinbrücke in Konstanz. Sie bieten einen bunten Empfang auf der Fahrt in die Konstanzer Innenstadt und sind ein beliebtes Fotomotiv. Für die Zeit des Konziljubiläums wurden sie durch Sonderflaggen der Konzilstadt ersetzt. Nun ist die gewohnte Beflaggung aber wieder zurück. Und wie schon damals, vor dem Konziljubiläum, findet auf der Brücke ein Ranking statt: Acht der 16 Länderflaggen empfangen Gäste aus den Ländern, aus denen im Vorjahr die meisten Besucher in Konstanz zu Besuch waren. Ergänzt wird dieses Ranking durch die drei Flaggen der Anrainerstaaten und Nachbarn in der Vierländerregion Bodensee: Schweiz, Österreich und das Fürstentum Liechtenstein. Wegen der geographischen Nähe kommen von dort auch viele der Besucher. Einen festen Platz auf der Brücke haben außerdem die baden-württembergische und die badische Flagge.

Fünf weitere der Flaggen empfangen Gäste aus den Konstanzer Partnerstädten in Frankreich (Fontainebleau), Tschechien (Tábor), Italien (Lodi), China (Suzhou) und Großbritannien (Richmond).

Welche Flaggen hängen aktuell?

Sternenplatz bis Rheintorturm: USA, Schweden, China, Baden-Württemberg, Polen, Israel, Schweiz, Griechenland. Sternenplatz bis Konzilstraße: Japan, Liechtenstein, Italien, Frankreich, Tschechien, England, Österreich, Baden.

Woher kamen 2017 die meisten Gäste nach Konstanz?

Die Schweiz hatte mit insgesamt 77.386 Übernachtungen im Jahr 2017 den größten Anteil an Gästen in Konstanz. Ihr folgten Gäste aus Frankreich mit 13.603, Österreich mit 12.360, Großbritannien mit 9.449, den USA mit 9.408 und Italien mit 8.423 Übernachtungen in Konstanz.

Am Rande: Im Durchschnitt hielten sich die Besucher 2017 2,1 Tage in Konstanz auf. Die ausländischen Übernachtungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent. Insbesondere in der Nebensaison konnte Konstanz neue Besucher gewinnen.

Was ist mit den Gästen aus Deutschland?

Eine deutsche Flagge auf der Brücke gibt es nicht. Denn: Diese hängt dauerhaft gemeinsam mit der Konstanzer und der EU-Flagge direkt am Ende der Brücke, am Bärengraben auf Höhe der Spitalstiftung.

Tag des offenen Denkmals 2018

Konstanz und Kreuzlingen richten am Sonntag den Blick auf das gemeinsame kulturelle Erbe

Mit dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“ reiht sich der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 9. September in die vielfältigen Aktionen des Europäischen Kulturerbejahres ein. Die beiden Nachbarstädte Konstanz und Kreuzlingen bieten an diesem Tag ein vielfältiges Programm, bei dem anhand zahlreicher Kulturdenkmale die bis ins frühe Mittelalter zurückliegenden Verbindungen beider Städte und ihre gemeinsame Vergangenheit beleuchtet werden.

Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn und die Kreuzlinger Stadträtin Dorena Raggenbass werden die Veranstaltung um 11 Uhr an der Kunstgrenze Klein Venedig eröffnen. Für die musikalische Umrahmung sorgt Bernd Konrad am Saxophon. Bei schlechtem Wetter findet die Eröffnung im benachbarten SBW Talent Campus in Kreuzlingen statt. Am Tag des offenen Denkmals 2018 können grenzüberschreitend unter anderem die Petershausener Klosteranlage sowie das ehemalige Kreuzlinger Kloster, der Schwarzacher Hof, Schloss Seeburg und die Fabrikantenvilla Raichle besichtigt werden. Auch das Rosgartenmuseum und das Museum Rosenegg haben ganztägig geöffnet.

Vor Ort werden jeweils Führungen angeboten und auch der ein oder andere Vortrag steht auf dem Programm. Für einige Führungen ist eine Anmeldung bis zum 6. September erforderlich.

Kontakt sowie ausführliche Informationen zum Programm gibt es unter www.konstanz.de/denkmaltag



Kreuzlingen und Konstanz gestalten 2018 den Tag des offenen Denkmals gemeinsam – grenzüberschreitend.

Aus der Vorhabenliste

Generalsanierung Geschwister-Scholl-Schule

Die Geschwister-Scholl-Schule (GSS) wurde 1976 als kooperative Gesamtschule Wollmatingen gegründet. Der Entwurf des Konstanzer Architekten Herbert Schaudt legte Wert auf große Flexibilität für eine zukunfts offene Gestaltung und fügte sich schonend in den umgebenden Wald ein. 1986 wurde sie in einen Schulverbund aus Gymnasium, Realschule und Werkrealschule umgewandelt. Mit rund 1500 SchülerInnen ist die GSS die größte Schule in Konstanz.

Im Laufe der Jahre wurden bauunterhaltende Maßnahmen und Gebäudesanierungen durchgeführt. 2010 ließ die Stadt eine Kostenschätzung für die abzusehende Generalsanierung, z. B. für Flachdächer, Glasfassaden, Haustechnik etc., erstellen. Die Kosten beliefen sich damals auf 17,5 Millionen Euro. Das Hochbauamt der Stadt hat diese Schätzung 2017 aktualisiert und geht bei einer Sanierung von 24 Millionen für die Schule und weiteren vier Millionen Euro für die Halle aus.

Ein Planer-Team erfasst derzeit den Sanierungsbedarf und berechnet die aktuellen Kosten der einzelnen Sanierungsetappen, die bis 2025/2026 dauern werden. Der Sanierungsfahrplan soll im Oktober dem TUA und dem Gemeinderat vorgelegt werden.



Die Generalsanierung der GSS steht an. Der Projektbeschluss durch den Rat ist für Januar 2019 geplant. Bereits in diesem Jahr sind 500.000 Euro für dringende Erstmaßnahmen wie Renovierungsarbeiten und den Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage bereitgestellt worden. Die Stadt hat Fördermittel des Bundes für die Schulbausanierung der GSS in Höhe von 5,151 Millionen Euro erhalten, die bis 2022 verbaut sein müssen. Für die restlichen Sanierungsabschnitte wird versucht, nochmals Förderung aus Landesmitteln zu erhalten.

Die Liste versammelt Steckbriefe zu Vorhaben und Planungen der Stadtverwaltung, die aus Sicht der Bürgerschaft von hohem Interesse sind. Sie wurde von Gemeinderat verabschiedet und ist online unter konstanz-mitgestalten.de aufrufbar.



Wäre das bei uns auch möglich?

Wir blicken entsetzt nach Chemnitz. Rechtsradikale Horden machen Jagd auf Menschen, die nicht ihrer Vorstellung vom Deutschsein entsprechen. Eine Partei im bundesweiten Aufwind schlachtet die Stimmung aus und befeuert die primitivsten Ressentiments. In unserer Stadt schütteln wir den Kopf, blicken in den Osten nach Sachsen und denken, dass das bei uns nicht möglich wäre. Aber der Ton wird auch hier rauer: Auf den Strassen, im Bus, an den Stammtischen hört man immer häufiger Sätze, von denen man geglaubt hatte, sie gehörten der Vergangenheit an! Nächstes Jahr sind Kommunalwahlen. Die Rechten werden sicher versuchen, in unserer Stadt mitreden zu dürfen und wohl mit einer eigenen Liste zur Wahl antreten. Dann müssen wir alle Farbe bekennen, denn dann werden diese Menschen mitten unter uns sein - und nicht mehr nur im Osten. Unsere Kultureinrichtungen machen uns vor, wie wir der Gefahr begegnen können: mit Aufklärung, Bildung, Fantasie, Mut und Witz. Doch dafür reichen nicht ein paar Minuten. Dafür muss man sich die Zeit eines Theaterstücks, einer Sinfonie, eines Ausstellungsbesuches und des Nachdenkens darüber nehmen - immer und immer wieder. Wir alle müssen wissen, dass Kultur die Grundlage dafür ist, dass ein friedliches Zusammenleben möglich bleibt. Zu ihr zählen Moral, Recht, Sprache und Wissenschaft. Die Vorgänge in Chemnitz sind deshalb ein eklatanter Verlust an Kultur. Lassen Sie uns bei jeder Diskussion über Sinnhaftigkeit von Ausgaben für institutionelle oder freie Kultur daran denken: Kultur ist das Bollwerk gegen Vorgänge wie in Chemnitz. Arbeiten wir daran, dass es in unserer Stadt so bleibt!

Anselm Venedey, FWK Konstanz

FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-789

E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Zähringerplatz: Zeit loszulegen

Konstanz baut um und das ist gut so! Mehrere Maßnahmen zur Ausbesserung und Ergänzung der bestehenden Plätze, Radwege und Straßen sind im Haushalt berücksichtigt. Das JFK ist der Meinung, dass wir jetzt die Prioritäten neu setzen und damit die Abfolge und das Ausmaß der Maßnahmen neu bestimmen sollten. Denn auch wenn das Geld da ist, mangelt es der Stadt oft an Personal. Und so ziehen sich einige Projekte in die Länge.

Ganz oben auf die Prioritätenliste gehört, unserer Meinung nach, der Zähringerplatz. Der Umbau des Platzes ist in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Doch das ist nicht ausreichend. Denn mit seinen Cafés, Geschäften, dem neuen Seerhein-Center, dem Ärztezentrum, dem ÖVP und den umliegenden Wohngebieten ist der Zähringerplatz bereits zu einem wichtigen Knotenpunkt geworden, dem die bestehende Infrastruktur nicht gerecht wird. Er sollte ohne Verzögerung gezielt zu einem Quartierzentrum entwickelt werden. Solche Klein-Zentren sind wichtig für Konstanz, nicht nur als unsere repräsentativen Aushängeschilder, sondern viel mehr als öffentliche Treffpunkte und Wohlfühlgebiete für die KonstanzerInnen.

Es ist wichtig, dass der neue Zähringerplatz ein Gesamtkonzept aufweist und das Problem der nichts endenden neuen Fahrradstraße löst.

Wir glauben, dass das Projekt der Fahrrad-Straße zur Fähre auf Platz zwei gestellt werden sollte. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes. Was ist Deine Meinung dazu? Schreib uns und lass es uns wissen!

JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-835

E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Fahrradweg soll zum Hörnle führen

Die Überlegung der Stadtverwaltung, einen Fahrradweg durch die Beethovenstraße und den Salesianer-Weg bis zur Herrmann von Vicari-Straße zu führen, halten wir für wenig sinnvoll und außerdem für viel zu teuer. Er wird nicht die gewünschte Entlastung bringen. Viel sinnvoller wäre es, einen Fahrradweg von der Eichhornstraße bis zum Waldhaus Jakob zu führen, damit die Fahrradfahrer, die zum Hörnle wollen, ungefährdet dorthin fahren können. Dieser Fahrradweg könnte auch die Fahrradfahrer aufnehmen, die zu Fähre oder zur Mainau weiterfahren wollen. Der jetzige Fahrradweg, der vor der Rosenau in den Wald kreuzt, ist viel zu gefährlich. Dieser Weg wird auch von Fußgängern gern genutzt.

Die Eichhornstraße muss aus unserer Sicht so wieso zu einer 30km Zone werden, denn die bisherige Regelung, dass nur an drei Teilstücken (vor dem Suso-Gymnasium, vor der Rosenau und vor der Schmieder-Klinik) Tempo 30 gilt und dazwischen wieder 50km/h gefahren werden kann, ist unsinnig. Hier sollte ein durchgehender breiter Radweg entstehen.

Machen wir es besser richtig und nutzen die bewährten Wegführungen, an die sich die Fahrradfahrer seit Jahren gewöhnt haben und verbessern sie. Das ist sinnvoller, als ein neuer Fahrradweg, der viel Geld kostet, aber den vielen Hörnle-Fahrern nichts nützt.

FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-791

E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Verkehr: Den gordischen Knoten durchschlagen

Der Hitzesommer, unter dem auch Konstanz geächzt hat, ist zwar überstanden. Für Wissenschaftler wie Mojib Latif, einen der führenden Klimaforscher des Landes, ist indes klar: Die lange Dürreperiode ist ein Beleg für die Erderwärmung. Latif hat die Regierung harsch für ihre Blockade von Klimaschutz-Programmen kritisiert. Bei der Reduzierung der CO₂-Schadstoffe im Verkehr etwa habe sie „komplett versagt“, das „Geschäftsmodell mit den dicken Autos ist zu ertragreich“. Das gilt nicht nur für Berlin. Trotz aller Lippenbekenntnisse ist auch Konstanz weit von einer Verkehrswende entfernt. Die Lokalpolitik versucht sich an der Quadratur des Kreises, weil ihre Konzepte eisern an der Vorfahrt für den motorisierten Individualverkehr festhalten, die Radinfrastruktur und den ÖPNV dagegen nur zögerlich ausbauen. Gerade wegen der hiesigen Besonderheiten - Insellage, Tourismusmagnet, Handelszentrum - gilt: Wer den gordischen Knoten entwirren will, muss ihn durchschlagen. Das gelingt nur, wenn wir die Innenstadt autofrei machen. Dazu müssen die Busse takt- und streckendichter, vor allem aber billiger fahren, am besten ticketfrei. Das brächte soziale Vorteile, mehr Lebensqualität und wäre zudem einmal ein wirklicher Beitrag gegen den Klimawandel.

LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-836

E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Der Friedhof - ein Ort für die Lebenden?

Wer aufmerksam die Todesanzeigen oder die Vorlagen für den Friedhofausschuss liest oder

über einen der Friedhöfe in Konstanz spaziert, stellt sehr schnell fest, dass sich viele Menschen nicht mehr auf einem Friedhof bestatten lassen, sondern beispielsweise eine Waldbestattung vorziehen.

Auf Friedhofkongressen wird diese Frage intensiv diskutiert. Der Tenor der Experten dort: Wer den Friedhof und die mit ihm über Jahrhunderte gewachsene Gedenkkultur erhalten will, muss ihn heute stärker zu einem Ort für die Lebenden machen, aber gleichzeitig auch achtsam mit den Bedürfnissen von trauernden Mitmenschen umgehen. Über die primäre Funktion als Ort der Bestattung hinaus werden Friedhöfe heute stärker als Orte der Erholung, zum Verweilen und Spazierengehen, als Rückzugs- und Erholungsraum genutzt. Weiter entwickelte Parkfriedhöfe oder Naturfriedhöfe bieten eine angemessene Infrastruktur, Wege, Aufenthalts- und Sitzbereiche, eine gute Anbindung durch den Nahverkehr und Verweilangebote wie ein Friedhofscfé. In Karlsruhe hilft sogar ein „Spielplatz“ Kindern zu trauern und mit dem Tod umzugehen.

Der Hauptfriedhof Konstanz ist Grabstätte für Christen, Juden, Muslime und Menschen ohne religiöse Bindung. Aber um ihn auch zu einem Ort für die Lebenden zu gestalten, reicht es aus Sicht der FGL nicht aus, ein Hecken- und Belegungskonzept zu erstellen oder die Bestattung an Stelen zu ermöglichen. Hier fehlt seit Jahren ein Ort, an dem Menschen Ruhe und Geborgenheit finden und an dem sie zusammen nach einer Bestattung in einem angemessenen Rahmen trauern können.

Der Hospizverein Konstanz hat sich darüber zusammen mit Studierenden der HTWG Gedanken gemacht und ein wunderbares und sehr innovatives Projekt entwickelt, das beim Tag der offenen Tür im Hospizverein zu sehen war: „friedlich“, ein langgestreckter, sehr zurückhaltender Baukörper entlang der Aufgänge zur Einsegnungshalle. Der Eingang von der Wollmatinger Straße aus führt in ein öffentliches Café, das in Räume für Trauergesellschaften oder für entsprechende Veranstaltungen übergeht. Hier wird der Trauer Raum gegeben, ohne das Leben auszublenden. Hier können sich in einem geschützten Raum liebevolle Erinnerung, lebendige Hoffnung und Gegenwart begegnen.

So ein Haus braucht Konstanz, jetzt. Es wäre schön, wenn „friedlich“ zu einem Projekt von Bürgern für Bürger wird. Helfen wir dem Hospizverein dieses Projekt umzusetzen.

FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-790

E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Der Ursprung des C-Konzeptes - Eine Erinnerungshilfe

Der Beschluss zur Umgestaltung des Konstanzer Bahnhofvorplatzes und die damit einhergehende Veränderung des Verkehrskonzeptes zum C-Konzept, liegen schon viele Jahre zurück. So viele Jahre, dass die Gründe für den damals gefassten Beschluss fast vergessen sind. Ohne Kenntnis der Überlegungen und Gründe zur Einführung des C-Konzeptes lassen sich die aktuellen Entscheidungen kaum nachvollziehen. Deswegen wollen wir an dieser Stelle einen Blick auf die Historie des Bahnhofvorplatzes und des C-Konzeptes werfen.

Das Einkaufszentrum Lago wurde so gut angenommen, dass das Parkhaus vor sieben Jahren um etwa 220 Stellplätze erweitert werden musste. Die gute Resonanz auf das Lago führte zu einer Verkehrssteigerung und erhöhten Lärmbelastung im Bereich Bodanstraße, Bahnhofplatz und Konzilstraße. Diesen Bereich zu entlasten, war Ausgangspunkt umfangreicher Untersuchungen zur Verkehrssituation in Konstanz.

Die Untersuchung des motorisierten Verkehrs zeigte, dass in der Bodanstraße und auf dem Bahnhofplatz ca. 12.000 Fahrzeuge in 24 Stunden gezählt wurden. 30% davon waren reiner Durchgangsverkehr. Auch die Untersuchung des Fußgängerverkehrs ergab, dass schon damals jeden Tag mehr als 10.000 Fußgänger den Bahnhofplatz querten. Ziel war, den Verkehr auf leistungsfähigere Straßen wie die zweispurige Laube und die Grenzbachstraße / Europastraße zu verlagern.

Die stark genutzte Verkehrsachse Bodanstraße, Bahnhofplatz, Konzilstraße sollte an Attraktivität verlieren, indem man den Bahnhofplatz zum „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ erklärte. Das bedeutet eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20km/h und eine theoretische Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer. Diese Maßnahme hat die Verkehrsbelastung auf dem Bahnhofplatz immerhin von 12.000 auf 9.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden reduziert. Da der Zugverkehr u.a. durch die bessere Anbindung an St. Gallen steigen wird, ist davon auszugehen, dass auch die Zahl der Fußgänger auf dem Bahnhofplatz weiter zunehmen wird.

Mit dem C-Konzept soll der Bahnhofplatz autofrei werden. Taxis und ÖPNV bleiben auf dem Bahnhofplatz aber die Zahl der Busse von aktuell etwa 800 pro 24 Stunden soll reduziert werden. Langfristiges Ziel ist es, den Stadtraum Bahnhofplatz mithilfe des C-Konzeptes für Fußgänger und Radfahrer erheblich aufzuwerten.

CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel: 07531 900-787

E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Sanierungsgebiete eröffnen neue Chancen

Gleich zwei neue Sanierungsgebiete hat der Gemeinderat diesen Sommer auf den Weg gebracht. Schon sehr weit ist die Gestaltung der Ortsmitte in Dettingen. Hier wurde mit einer Sanierungssatzung die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass es von Bund und Land Zuschüsse in Millionenhöhe gibt. Ein weiteres Sanierungsgebiet ist für Stadelhofen geplant. In einem ersten Schritt wird eine sogenannte „Vorbereitende Untersuchung“ erstellt, die im Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein soll. Auf dieser Grundlage will die Stadt Konstanz beantragen, dass auch dieser Stadtteil Fördermittel erhält.

Mit neuem Ehrgeiz nützt Konstanz Chancen, die die Städtebauförderung von Bund und Land bringt. Sie knüpft so an eine erfolgreiche Stadtentwicklungspolitik an, die maßgeblich von den SPD-Baubürgermeistern Ralf-Joachim Fischer und Volker Fouquet vorangetrieben wurde. Sie nutzten gezielt Förderprogramme, die eine eindeutige sozialdemokratische Handschrift haben. Sowohl die Städtebauförderung als auch das Programm „Soziale Stadt“ sind Konzepte der SPD.

Lange Zeit galt Konstanz als eine vorbildliche Stadt, die mit Weitblick die Sanierung der Altstadt oder neue Nutzungen für ehemalige Militär- oder Industriegelände entwickelt hat. Auch die „Soziale Stadt“ im Berchengebiet ist eine Erfolgsgeschichte. Anders dagegen die Bilanz im Sanierungsgebiet „Altstadt mit Niederburg“, das von der damaligen Verwaltungsspitze nie wirklich gewollt wurde. Was ist in dem Gebiet geschehen? Es sind einige Gassen neu gepflastert worden. Schön, aber nicht wirklich innovativ.

Was macht die Städtebauförderung so erfolgreich? Klar, es gibt viel Geld von Bund und Land. Vor allem aber ist dieses langfristig gut angelegt. Unter Beteiligung der Bürger werden städtebauliche Ideen zur Verbesserung eines Quartiers gesammelt und in einem Zeitraum von acht Jahren umgesetzt. Die SPD wird im Gemeinderat darauf drängen, dass die Chancen der neuen Sanierungsgebiete nutzt.

Dr. Jürgen Ruff

SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz

Tel. 07531 900-788

E-Mail: info@spd-konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Aktuelle Ausschreibungen

Metallbauarbeiten/Rauchschutz-elemente Theodor-Heuss-Realschule und Gebhardschule
Submission am 13.09.2018

Erstellung des Bebauungsplanes Universität
Ausführungszeit: Dez 2018 bis Jan/ März 2020
Angebotsfrist: voraussichtlich 24.10.2018

Dienstleistungen für das Bodensee-forum

Los 1: Bestuhlung, Podest Auf- und Abbau, Tischaufbau
Los 2: Hostessen-/Host- und Garderobendienste
Los 3: Servicekräfte, Serviceleitung, Köche und Spüler
Ausführungszeit: 01.11.2018 bis 31.10.2021
Angebotsfrist: 06.09.2018, 11 Uhr

Öffentliche Bekannt-machungen

auf konstanz.de, unter anderem:
Jahresabschlüsse der Spitalstiftung, Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterküntfen der Stadt Konstanz, Verkehrsrechtliche Anordnung Wollmatinger Dorrfest, Richtlinie zur Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an privaten Gebäuden innerhalb städtischer Erneuerungsgebiete, Satzung über förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ortsmitte Dettingen, Bekanntmachung zu Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für Stadelhofen.

Aktuelle Sitzungstermine

13.09. / 17 Uhr
Öffentliche Sitzung des Busaus-schusses, Energiewürfel, Max-Stromeyer-Straße 21a
Di, 18.09. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Litzelstetten, Rathaus Litzelstetten, Lesesaal
Mi, 19.09.
Gestaltungsbeirat, Verwaltungs-gebäude Laube, Sitzungssaal 6.OG

Do, 20.09. / 16 Uhr
Technischer und Umweltausschuss + Bildungs- und Sportausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6.OG
Do, 20.09. / 17 Uhr
Technischer und Umweltausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6.OG

 facebook.com/stadt.konstanz/

 twitter.com/stadt_konstanz

Die „Mein Konstanz“ App

Mein Konstanz ist ein praktischer Alltagsbegleiter. Hier bekommt man alle Infos in einer App – natürlich gratis.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Do, 06.09. / 15.30 Uhr
STADTFÜHRUNG: Liebe und Fegefeuer
Fr, 07.09. / 12.15 Uhr
STADTFÜHRUNG: Schiff Ahoi & Land in Sicht
Sa, 08.09.
Grenzüberschreitendes Kinderfest im Stadtpark
Sa, 08.09. / 15.30 Uhr
STADTFÜHRUNG: Wände erzählen Geschichte – Wandmalereien in Konstanz
So, 09.09.
Tag des offenen Denkmals
Mi, 12.09. / 14.30 Uhr
Die andere Stadtführung - erzählende Bäume
14. – 16.09.
27. Taborer Treffen
Sa, 15.09. / 10 Uhr
R(h)einemachen – Rhine Cleanup, Treffpunkt Rheintorturm
Sa, 15.9. / 14Uhr
Flohmarkt, Treffpunkt Petershausen
Di, 25.09. / 18 Uhr
Impulse: Zielgerichtet zum Erfolg: Was Mathe, Menschen & Musik für Ihren Erfolg bedeuten, Anmeldung: www.tz-konstanz.de/impulse, TZK
Mi, 26.09. / 19.30
AusLes mit Jan Weiler, Stadtbibliothek

STÄDTISCHE MUSEEN

Mi, 05.09. / 19 Uhr
THEMA DES MONATS: Das Weltkultur-

erbe Reichenau mit PD Dr. Harald Derschka der Universität Konstanz, Rosgartenmuseum
Do, 06.09. / 16 Uhr
FÜHRUNG: Das kopflose Konzil, Rosgartenmuseum
So, 09.09.
Tag des offenen Denkmals: Freier Eintritt im Rosgartenmuseum
So, 09.09. / 14 Uhr
FÜHRUNG auf Schweizerdeutsch: Charakterköpfe – dies und jenseits der Grenze, Rosgartenmuseum
So, 09.09. / 15.30 Uhr
FÜHRUNG: Die Grenze im Krieg – Konstanz in der NS-Zeit, Rosgartenmuseum
Di 11.09. / 15.30 Uhr
Der kleine Maulwurf, Veranstaltung für Kinder von 4-6 Jahren, Bodensee-Naturmuseum
Di, 11.09. / 16 Uhr
FÜHRUNG zur Ausstellung „Charakterköpfe“, Rosgartenmuseum
Do, 13.09. / 16.30 Uhr
Fast vergessene Freiheitskämpfer – Sonderführung in der Sonderausstellung „Charakterköpfe“, Rosgartenmuseum
Fr, 14.09. / 18 Uhr
FÜHRUNG zur Römerpyramide, Münsterplatz
Sa, 15.09 / 15.30 Uhr
FÜHRUNG zur Ausstellung „Charakterköpfe“ in englischer Sprache, Rosgartenmuseum
So, 16.09. / 14 Uhr
FÜHRUNG: Charakterköpfe,

Rosgartenmuseum
Di, 18.09. / 16 Uhr
FÜHRUNG: Charakterköpfe, Rosgartenmuseum
bis 31.10.
Masaryk und Hus, der erste tschechoslowakische Präsident und sein Vorbild, Hus-Haus
bis 30.12.
Charakterköpfe, Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum
bis 17.03.19
Ab in die Federn. Wie Vögel sich schmücken, tarnen und fliegen, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

bis 09.09.
Uff den Platten: Geschichten um das Kulturzentrum am Münster, Gewölbek.
15.09. – 06.01.19
Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes, Wessenberg-Galerie
Do 23.09. / 11 Uhr
Verleihung Konstanzer Kunstpreis 2018 an Rachel Lumsden, Wolkensteinsaal

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

Do, 06.09. / 15 Uhr
Film: Monsieur Claude und seine Töchter

Sa, 08.09. / 16 Uhr
KONZERT am Nachmittag: Familienensemble „The Lyrics“
Mo, 10.09. / 19 Uhr
VORTRAG: Der alte Mensch im Krankenhaus – Entlassung was nun?
Di, 11.09. / 13.15 Uhr
Fahrt ins Kunstmuseum Singen (Anmeldung)
Do, 13.09. / 16 Uhr
AUTORENLESUNG Verena Maria Kalmann: Von Elise

KONSTANZER BÄDER

So, 09.09.
Schließung des Freibads der Bodensee-Therme Konstanz
Ab Mo 10.09.
Aufbau der Tragflughalle in der Bodensee-Therme Konstanz
Mi, 12.09. / 17.30 Uhr
Richtig saunieren: Tipps von der Saunameisterin in der Bodensee-Therme Konstanz
17. – 30.09.
Revision des Thermalaußenbeckens und Panorama Pools

VHS LANDKREIS KONSTANZ

ab 06.09. / 18.30 – 20.30 Uhr
Spanisch: Grammatik Auffrischung, Katzgasse 7
5 x Sa ab 08.09. / 9 – 11 Uhr
Chinesisch A2 - Kleingruppe, Katzg. 7

So, 09.09. / 10 – 17 Uhr
Kreativ-Fotoworkshop mit Gabriela Hausenstein, Katzgasse 7
12 x Mi ab 12.09. / 17.50 – 18.50 Uhr
Pilates, Bruder-Klaus-Str. 8
Do, 13.09. / 16 – 17 Uhr
Betriebsbesichtigung Landeplatz Konstanz, Riedstraße; Anmeldung unbedingt erforderlich!
17.–20.09. / 18 – 20 Uhr
Einstieg Albanisch A1 für Anfänger, Katzgasse 7
12 x Mo ab 17.09 / 19.30 – 20.30 Uhr
Lauf-Kraft-Mix - Von 0 auf die Wunsch-Kilometer inklusive Kraft, Wiese am Schänzle-Spielplatz; Anmeldung unbedingt erforderlich!

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Ab 10.09. täglich / 18.05 Uhr
Pasta Plausch auf dem Bodensee, ab Hafen Konstanz
13.09. – 14.10. / 15.55 Uhr
Suser Cruiser an Bord von MS „Schwabens“, ab Hafen Konstanz

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuelle/veranstaltungen/>

Übersicht über wichtige geplante Baugebiete im Handlungsprogramm Wohnen

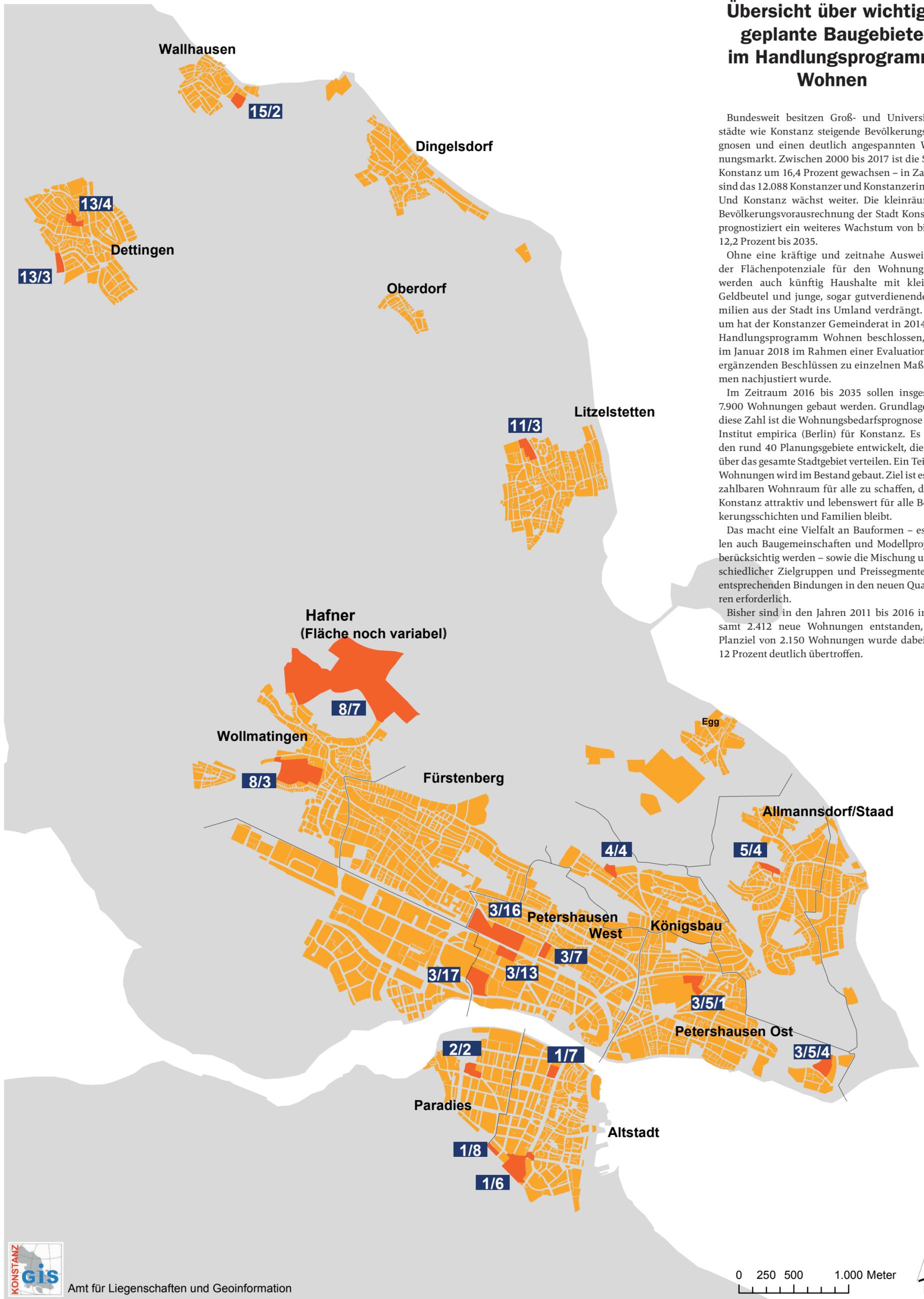
Bundesweit besitzen Groß- und Universitätsstädte wie Konstanz steigende Bevölkerungsprognosen und einen deutlich angespannten Wohnungsmarkt. Zwischen 2000 bis 2017 ist die Stadt Konstanz um 16,4 Prozent gewachsen – in Zahlen sind das 12.088 Konstanzer und Konstanzerinnen. Und Konstanz wächst weiter. Die kleinräumige Bevölkerungsvorausrechnung der Stadt Konstanz prognostiziert ein weiteres Wachstum von bis zu 12,2 Prozent bis 2035.

Ohne eine kräftige und zeitnahe Ausweitung der Flächenpotenziale für den Wohnungsbau werden auch künftig Haushalte mit kleinem Geldbeutel und junge, sogar gutverdienende Familien aus der Stadt ins Umland verdrängt. Darum hat der Konstanzer Gemeinderat in 2014 das Handlungsprogramm Wohnen beschlossen, das im Januar 2018 im Rahmen einer Evaluation mit ergänzenden Beschlüssen zu einzelnen Maßnahmen nachjustiert wurde.

Im Zeitraum 2016 bis 2035 sollen insgesamt 7.900 Wohnungen gebaut werden. Grundlage für diese Zahl ist die Wohnungsbedarfsprognose vom Institut empirica (Berlin) für Konstanz. Es werden rund 40 Planungsgebiete entwickelt, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. Ein Teil der Wohnungen wird im Bestand gebaut. Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen, damit Konstanz attraktiv und lebenswert für alle Bevölkerungsschichten und Familien bleibt.

Das macht eine Vielfalt an Bauformen – es sollen auch Baugemeinschaften und Modellprojekte berücksichtigt werden – sowie die Mischung unterschiedlicher Zielgruppen und Preissegmente mit entsprechenden Bindungen in den neuen Quartieren erforderlich.

Bisher sind in den Jahren 2011 bis 2016 insgesamt 2.412 neue Wohnungen entstanden, das Planziel von 2.150 Wohnungen wurde dabei um 12 Prozent deutlich übertroffen.



1/6 Altstadt: Döbele

Rund 300 Wohnungen
Davon: mind. 30% geförderte Mietwohnungen, bis 60% im mittleren Segment
Größe: 4,8 ha
Eigentümer: Stadt Konstanz
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Auf dem heutigen Döbeleparkplatz soll ein Wohnquartier entstehen. Die Parkplätze sollen zukünftig in einer Tiefgarage und die Verkehrsführung in die Innenstadt verändert und verbessert werden. Es wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Überarbeitung des Wettbewerbsergebnisses. Aktuell laufen die Abstimmungen zur Grenzbauplanung sowie ein planungs- und grenzüberschreitendes wasserrechtliches Genehmigungsverfahren mit der Schweiz. Für das Areal soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Gemeinderat hat der Entwicklung und Vergabe des Döbele-Areals in Form eines förmlichen Vergabeverfahrens mit entsprechender Ausschreibung zugestimmt.

1/7 Altstadt: Schottenplatz/Vincentius (Laubenhof)

ca. 125 Wohnungen
Davon: 20% geförderte Wohnungen, 10% preisgedämpfte Wohnungen
Größe: 0,8 ha
Eigentümer: privat
Voraussichtlicher Baubeginn: ab 2019

Das Bebauungsplanverfahren mit dem Investor LBBW Immobilien Development GmbH und Bürgerbeteiligung (2017) ist abgeschlossen, der Bebauungsplan wurde beschlossen und im Mai 2018 rechtsverbindlich. Hier entstehen rund 125 Wohnungen, davon 20% im geförderten Wohnungsbau und 10% im preisgedämpften Wohnungsbau. Der Abriss des alten Vincentius Krankenhauses wurde mit der besonderen Kunstaktion „Visite!“ eingeleitet.

1/8 Altstadt: Schulthaißstraße/Technologiezentrum

Mind. 70 Wohnungen
Größe: 0,4 ha
Voraussichtlicher Baubeginn: 2021

Das Technologiezentrum wird an die Bücklestraße auf das ehemalige Siemensgelände verlagert. Somit kann die jetzige Fläche als gemischt genutztes Quartier entwickelt werden, das Raum zum Wohnen und Arbeiten bietet. Geplant ist eine viergeschossige Bebauung.

2/2 Paradies: Fischenzstraße

60 bis 70 Wohnungen
Größe: 1,3 ha
Eigentümer: 12% Stadt, 88% privat
Voraussichtlicher Baubeginn: Teil A ab sofort, Teil B 2022

Für das Gebiet in der Fischenzstraße im Stadtteil Paradies erfolgt eine städtebauliche Planung, die eine geordnete Entwicklung des Gebiets zur Schaffung von Wohnraum ermöglicht und die notwendige Erschließung sichert. Für Teil A ist das Planungsverfahren abgeschlossen und die Bebauung sofort möglich. Der Teil B ist in Planung, der Bau der Gebäude ist ab 2022 möglich. Die Fläche ist als allgemeines Wohngebiet geplant.

3/7 Petershausen West: Ravensberg

50 Wohnungen
Davon: 30% geförderte Wohnungen
Größe: 1,4 ha
Eigentümer: privat
Voraussichtlicher Baubeginn: 2022

Der Standort Ravensberg bildet den letzten Wohnbauabschnitt der Gesamtentwicklung Bahnhof Petershausen. Der heutige Wohnungsbestand soll durch Geschosswohnungsbau mit gewerblichen

Nutzungen im Erdgeschoß ergänzt werden. An grenzend an das Gebiet ist die Erweiterung der Zeppelin Gewerbeschule und der Ausbau zum Berufsschulzentrum Konstanz sowie der Bau einer Quartiersgarage geplant.

3/13 Petershausen West: Weiherhof

110 Wohnungen und Pflegeheim mit 60 Plätzen
Davon: 30% geförderte Wohnungen
Größe: 1,4 ha
Eigentümer: 76% privat, 24% Spitalstiftung
Voraussichtlicher Baubeginn: 2021

Der städtebauliche Wettbewerb wurde erfolgreich mit einem innovativen Konzept als Ergebnis abgeschlossen. Es ist ein Quartier zum Leben und Arbeiten mit Bürogebäude und Wohnungsbau für verschiedene Bevölkerungsgruppen wie Familien, Paare, Single geplant. Der Bau einer Pflegeeinrichtung durch die Spitalstiftung und die Schaffung von Service Wohnangeboten für zeitweise in Konstanz wohnenden Firmen- und Hochschulmitarbeiter sind ebenfalls vorgesehen. Das Bauleitplanverfahren läuft, erste Baufertigstellungen sind für 2022 vorgesehen. Es soll ein hochwertiges, grünes Quartier mit guter Vernetzung zu Petershausen entstehen. Die De-Trey-Straße soll in Verlängerung durch einen öffentlichen Fuß- und Radweg mit dem „Bodenseeradweg“ verbunden werden.

3/16 Petershausen West: Bücklestraße

Davon: 30% geförderte Wohnungen, 5 bis 7% Baugruppen
Größe: 7,4 ha
Eigentümer: privat
Voraussichtlicher Baubeginn: 2022

Auf dem ehemaligen Siemensareal an der Bücklestraße ist die Entwicklung eines innerstädtischen Quartiers zum Wohnen und Arbeiten mit öffentlichen Grünflächen für Petershausen geplant. Gegenwärtig wird ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Das Wettbewerbsergebnis wird im September dieses Jahres vorliegen. Erste Fertigstellungen sind ab 2023 geplant. Außerdem soll hier das Konstanzer Innovationsareal entstehen, das Raum für Existenzgründungen und etablierte Unternehmen wie auch für Studierende und WissenschaftlerInnen bieten soll.

3/17 Petershausen West: Brückenkopf Nord

Rund 150 Wohnungen
Davon: 30% geförderte Mietwohnungen, 50% im mittleren Segment, 10% Baugruppen / Baugemeinschaften
Größe: 3,2 ha
Eigentümer: Stadt Konstanz
Voraussichtlicher Baubeginn: 2022

Am Brückenkopf-Nord wird ein Investorenwettbewerb mit Vertiefungsphase und anschließendem Verhandlungsverfahren durchführt. Ergänzend zum geplanten Mobilpunkt ist ein gemischt genutztes Quartier geplant mit etwa 150 Wohnungen. Erste Baufertigstellungen sind ab 2023 geplant. Es soll ein lebendiges gemischtes Dienstleistungsquartier entstehen. Der heutigen Brachfläche am Brückenkopf kommt zusätzlich eine hohe strategische Bedeutung zu, denn der Masterplan „Mobilität 2020+“ sieht an diesem Standort die Entwicklung eines Mobilpunktes vor. Mit der Bebauung des Döbeles sollen die Fernbusse von dort an den Brückenkopf-Nord verlagert werden sowie das P+R Angebot u.a. durch Stadtbusanbindung, Carsharing, Fahrradverleih etc. deutlich erweitert werden. Aktuell wird bereits eine Testphase für einen Wasserbusbetrieb durchgeführt. Außerdem ist die Errichtung eines 360-Grad-Panormas des Künstlers Yadegar Asisi auf einer benachbarten Fläche geplant.

3/5/1 Petershausen Ost: Sierenmoos

78 Wohnungen
Davon: für Personal Spitalstiftung und Klinikum
Größe: 1,7 ha
Eigentümer: Spitalstiftung

Voraussichtlicher Baubeginn: 2019
 Auf dem Spitalareal wurde ein städtebaulicher Wettbewerb abgeschlossen. Hier entstehen Wohnungen für Angestellte der Spitalstiftung und des Klinikums. Das Bauantragsverfahren für den ersten Bauabschnitt mit 46 Wohnungen läuft, Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen. In einem zweiten Bauabschnitt werden weitere 32 Wohneinheiten realisiert.

3/5/4 Petershausen Ost: Christiani Wiesen

Größe: 2,0 ha
Eigentümer: 81% Stadt Konstanz, 19% Spitalstiftung
Voraussichtlicher Baubeginn: 2022

Die Stadt hat beim Bundeswettbewerb Zukunftstadt erfolgreich die zweite Phase erreicht. Das Motto lautet: Smart wachsen, Qualität statt Quadratmeter – die Christiani Wiesen dienen hierbei als Modellquartier. Die Ergebnisse einer Planerwerkstatt mit öffentlicher Jursitzung liegen vor, auf dessen Grundlage das weitere Planungsverfahren durchgeführt wird. Das Gebiet Christiani Wiesen hat so die Chance, Impulsgeber für kommende, noch größere Quartiersentwicklungen zu werden.

4/4 Königsbau: Kuhmoosweg/Moorweg

24 Wohnungen
Davon: 50% geförderte Mietwohnungen
Größe: 0,2 ha
Eigentümer: WOBAK
Voraussichtlicher Baubeginn: 2019

Auf Grundlage eines Wettbewerbes wurde am Kuhmoosweg von der evangelischen Kirschengemeinde der integrative Petruskindergarten errichtet. Des Weiteren ist hier ein viergeschossiges Wohngebäude mit 24 Mietwohnungen geplant. Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.

5/4 Allmannsdorf: Jungerhalde Nord

60 Pflegeplätze
Größe: 1,0 ha
Eigentümer: Stadt Konstanz
Voraussichtlicher Baubeginn: 2019

Hier entsteht eine Pflegeeinrichtung für 60 Personen als wichtiger Baustein in der Bereitstellung von Pflegeplätzen für die Stadt. Es entsteht ein in Pflegefamilien gegliederte Altenpflegeeinrichtung mit großzügigen Freiräumen und Kindertagesstätte. Nach erfolgreichem durchgeführtem Wettbewerb und Abschluss des Bebauungsplanverfahrens ist eine zeitnahe Fertigstellung vorgesehen. Den ersten Preis erhielt das Architekturbüro Johannes Kaufmann, Dornbirn mit I+R Dietrich Wohnbau GmbH, Lindau und silands | Gresz + Kaiser Landschaftsarchitekten PartG, Ulm.

8/3 Wollmatingen: Gerstäcker

490 bis 550 Wohnungen
Größe: 7,5 ha
Voraussichtlicher Baubeginn: 2024

Der städtische Grunderwerb konnte in diesem Gebiet erfolgreich vorangebracht werden. Wenn mindestens 60% der Flächen in städtischem Besitz sind erfolgt die weitere Planung mit Wettbewerb und Bebauungsplanverfahren.

8/7 Wollmatingen: Hafner

Mind. 2.550 Wohnungen
Davon: 32% geförderte Mietwohnungen, 26% mittleres Segment, 10% Baugruppen
Voraussichtlicher Baubeginn: 2025

Der Hafner ist die größte Entwicklungsfläche in Konstanz mit insgesamt rund 60 ha Wohn- und gewerbliche Baufläche. Hier wird ein ganz neuer und zukunftsorientierter Stadtteil für Konstanz entwickelt, der entsprechend dem Leitbild als Stadt der kurzen Wege, Wohnen, Arbeiten, Versorgung und Erholung miteinander verbindet und

außerdem Raum bietet, die Ideen der Zukunftstadt umzusetzen. Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme ist im Grundsatz insbesondere ein Kooperationsmodell zwischen der Stadt, den privaten Eigentümern und Investoren. Sie bietet den Eigentümern umfassende Mitwirkungsmöglichkeiten und -rechte. Schon mit dem Beschluss zu den ersten Maßnahmen verpflichtet sich die Stadt, die Grundstücksbesitzer, Pächter, Mieter sowie alle Bürgerinnen und Bürger am Prozess der Entwicklung zu beteiligen.

11/3 Litzelstetten: Marienweg

Rund 80 Wohnungen
Davon: 30% geförderte Mietwohnungen, 10% mittleres Segment, 10% Baugruppen
Größe: 1,5 ha
Eigentümer: 60% Stadt Konstanz, 40% privat
Voraussichtlicher Baubeginn: 2020

Für den Marienweg in Litzelstetten wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Auf dem ca. 1,5 ha großen Gebiet wird ein Wohngebiet mit ca. 80 Wohneinheiten vor allem für junge Familien geplant. Es sind alternative Bau- und Wohnformen vorgesehen: So sollen auch hier Baugruppen zum Zuge kommen. Die ersten Fertigstellungen sind ab 2021 geplant.

13/3 Dettingen: Brühlacker

Rund 60 Wohnungen
Davon: 25% geförderte Wohnungen, 10% preisgedämpfte Wohnungen, 15 % Baugruppen
Größe: 1,0 ha
Eigentümer: Stadt Konstanz
Voraussichtlicher Baubeginn: 2019

Das Bebauungsplanverfahren wurde abgeschlossen. Das Gebiet dient als Pilotprojekt für die Anfang des Jahres beschlossenen Vergabekriterien für Baugemeinschaften. Das Vergabeverfahren für die Baugruppen läuft noch. Hier entstehen ab 2020 rund 60 Wohneinheiten, verteilt auf 29 Wohnungen im Geschosswohnungsbau, 22 Reihenhäuser und bis zu 9 Wohnungen in Form von Baugemeinschaften. Den 1. Preis im Wettbewerb hat das Konstanzer Büro Bäuerle & Lüttin, mit Planstatt Senner Landschaftsarchitektur, Überlingen („robuste städtebauliche Struktur“) gewonnen.

13/5 Dettingen: Ortsmitte

42 Wohnungen
Größe: 1,1 ha
Eigentümer: Stadt Konstanz
Voraussichtlicher Baubeginn: 2020

Neben der gesamthaften Aufwertung des Ortszentrums ist hier eine Pflege WG und 22 seniorengerechte Wohnungen sowie die Entwicklung einer Wohnbebauung am Hang mit rund 20 Wohneinheiten für Familien geplant. Zusammen mit der WOBAK wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses wird der Entwurf für das Wohngebiet und die Seniorenwohnanlage konkretisiert und das Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Erste Fertigstellungen sind ab 2021 geplant.

15/2 Wallhausen: Ziegelhütte

40 bis 60 Wohnungen
Davon: 30% geförderte Mietwohnungen, 13% mittleres Segment, 12% Baugruppen
Größe: 1,2 ha
Eigentümer: 60% Stadt Konstanz, 40% Land
Voraussichtlicher Baubeginn: 2022

Für das Gebiet Ziegelhütte wurde der Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren gefasst. Es sollen mindestens 40 Wohnungen entstehen, soweit die Qualität gewahrt ist sind bis zu 60 Wohnungen möglich. Zur Qualitätssicherung wird ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Auf dem ca. 1,2 ha großen Gebiet ist ein Wohngebiet vor allem für junge Familien geplant. So sollen auch hier Baugruppen zum Zuge kommen. Die ersten Fertigstellungen sind ab 2023 geplant.

Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



Stellenangebote

Für den Betriebsbereich Straßenunterhalt und -instandsetzung mit Verkehrswesen der Stadt Konstanz suchen wir möglichst zum 01.11.2018 **zwei Fachkräfte für tiefbauliche Arbeiten im Straßenunterhalt** (m/w) (Kennzahl 216), Bewerbungsschluss 05.09.2018

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz sucht möglichst zum 01.10.2018 eine/n **MitarbeiterIn als Orchesterwart** (Kennzahl 707), Bewerbungsschluss 09.09.2018

Für die Kämmerei, Abteilung Stadtkasse der Stadt Konstanz suchen wir möglichst zum 01.12.2018 **eine/n SachbearbeiterIn für den Vollstreckungsdienst** (Kennzahl 511), die 50%-Stelle ist für die Dauer des Mutterschutzes und der sich anschließenden Elternzeit zunächst bis zum 12.01.2020 zu besetzen, Bewerbungsschluss 30.09.2018

Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen.

Ausbildung 2019 & FSJ-Plätze

Ausbildung für den Beruf **Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Public Management**, Verwaltungspraktikum bei der Kommunalverwaltung (Kennzahl 905), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Verwaltungsfachangestellte/r** bei der Kommunalverwaltung (Kennzahl 906), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Beruf FachinformatikerIn, Fachrichtung Systemintegration** beim Personal- und Organisationsamt (Kennzahl 907), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **VermessungstechnikerIn** beim Amt für Liegenschaften und Geoinformation (Kennzahl 908), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Betriebswirtschaftslehre / Freizeitwirtschaft beim Amt für Bildung und Sport und der Bädergesellschaft (Kennzahl 909), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe beim Sozial- und Jugendamt im Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst (Kennzahl 910), Bewerbungsschluss 31.10.2018

B.A. Studiengang Kinder- und Jugendarbeit beim Sozial- und Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend-, Senioren- und Stadtteilarbeit (Schwerpunkt offene Kinder- und Jugendarbeit) (Kennzahl 911), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **ErzieherIn – praxisintegrierte Ausbildung** (PIA) bei der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder / Jugendamt (Kennzahl 912), Bewerbungsschluss 31.10.2018

ErzieherIn (AnerkennungspraktikantenInnen) bei der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder / Jugendamt (Kennzahl 913), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung für den Beruf **Mediengestalter/in – Digital und Print** (Kennziffer 921), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 914), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 915), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **SchreinerIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 916), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **StraßenwärterIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 917), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung für den Beruf **KFZ-MechatronikerIn, Schwerpunkt PKW oder Nutzfahrzeugtechnik** (Vorvertrag) bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 918), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **ElektronikerIn, Fachrichtung Betriebstechnik** bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 919), Bewerbungsschluss bis 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Fachkraft für Abwassertechnik** auf der Kläranlage der Entsorgungsbetriebe (Kennzahl 920), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Das Theater Konstanz sucht zum 07.01.2019 eine/n VolontärIn für die Weiterbildung zur geprüften **RequisiteurIn** (Kennzahl 708), Bewerbungsschluss 12.09.2018

Ausbildung für den Beruf **Veranstaltungskauffrau/-kaufmann** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 901), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 902), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **MaßschneiderIn, Fachrichtung Damen** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 903), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **MaskenbildnerIn** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 904), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Im Jugendzentrum Juze ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531 68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

Im Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Informationen unter 07531/51069 oder per Mail an treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Ausbildungsplätze
online abrufbar unter
www.konstanz.de



FÜR GENIESSER, KULTURLIEBENDE, SCHAULUSTIGE UND NEUGIERIGE

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER–DEZEMBER 2018

<p>Wissensforum. SÜDKURIER – Konzentration & Multitasking 06.09.2018 - 19.30 Uhr</p>	<p>Wissensforum. SÜDKURIER – Denkmuster & Erfolg 06.12.2018 - 19.30 Uhr</p>
<p>Wissensforum. SÜDKURIER – Artikulation & Sprechweise 11.10.2018 - 19.30 Uhr</p>	<p>SWR3 Comedy live mit Christoph Sonntag – Bloß kein Trend verpennt! 15.12.2018 - 20.00 Uhr</p>
<p>Veggieinale & FairGoods 13.-14.10.2018</p>	
<p>Wissensforum. SÜDKURIER – Klarheit & Rhetorik 08.11.2018 - 19.30 Uhr</p>	
<p>Flair Designmarkt Winter 17.-18.11.2018</p>	
<p>AL DI MEOLA – OPUS Tour 2018, Special Guest: Frano 28.11.2018 - 20.00 Uhr</p>	



BODENSEEFORUM KONSTANZ
Reichenaustraße 21
78467 Konstanz
+49 7531 12728-0
info@bodenseeforum-konstanz.de
www.bodenseeforum-konstanz.de

Die Bodensee-Schiffahrt... 



Schiffahrt inkl. Pastabuffet 26 € pro Person

Pasta Plausch

Die herrliche Aussicht an Bord der Weißen Flotte genießen und den Abend ausklingen lassen.

Essen Sie nach Herzenslust so viel Pasta wie Sie wollen. Willkommen an Bord!

www.bsb.de

„Zwischen zwei Türmen“ – Eine Ausstellungsreihe

Vom 9. September bis zum 9. Dezember 2018 im Turm zur Katz

Als Turm zur Katz positioniert sich der ehemalige BildungsTURM ab 2019 als neuer Ort für zeitgenössische Gestaltung und aktuelle Ausstellungskultur im Herzen der Stadt Konstanz. Ab 2019 soll der Turm zur Katz mit vier Ausstellungen im Jahr bespielt werden, welche vom Kulturamt kuratiert werden.

Unter dem Titel „Zwischen zwei Türmen“ wird von September bis Dezember 2018 in Form einer Ausstellungsreihe die Übergangsphase zwischen altem und neuem Turm zelebriert.

Begonnen wird die Ausstellungsreihe mit Einzelausstellungen des Schweizer Gestalters **Niklaus Troxler** und des Konstanzer Medienkünstlers **Boris Petrovsky**. Um 16 Uhr werden die Türen geöffnet und um 17.30 Uhr führt **Boris Petrovsky** in seine Ausstellung „ALFA BETA META“ ein. Es folgt ein Ausstellungsgespräch mit Niklaus Troxler und der Ausstellungskuratorin Sara Zeller.

In dieser Übergangsphase „Zwischen zwei Türmen“ gilt es, das Potential des Turms als Ausstellungsraum auszutesten. Alle drei bis fünf Wochen begegnen den BesucherInnen auf den vier Etagen des Turm zur Katz im stetigen Wechsel eigenständige Mikroausstellungen aus unterschiedlichen Disziplinen.

Arrhythmisch verschieben sich die verschiedenen Ausstellungen auch zeitlich in- bzw. übereinander, sodass die Inhalte des Turms ständig neu in Bewegung gesetzt werden. Baustellenbesuche sind also ebenso Teil



Ein zentraler Ort der Begegnung: Der Turm zur Katz

des Ausstellungserlebnisses wie eine abendliche Vernissage und das Rahmenprogramm.

Einzelausstellungen zeitgenössischer KünstlerInnen folgen auf Ausstellungen zum Thema Gestaltung, Photographie trifft auf Plakatkunst, Performatives begegnet Grafik.

Durch die nicht nur inhaltlich formulierten Trennungen der Ausstellungen mittels der architektonischen Gegebenheit der Etagen bekommen die BesucherInnen bei jedem neuen Abschnitt das Gefühl vermittelt bekommen, sich in einem anderen Ausstellungshaus aufzuhalten und den Turm nach seinen Qualitäten als Ausstellungsraum befragen. Im Rahmen

des Programms treffen lokale und internationale Positionen aufeinander, zeitgenössische Kunst auf Gestaltung, Medienkunst auf Magazin.

Ergänzend zum Ausstellungsprogramm wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Begegnungen in Form von Lesungen, Konzerten und Diskussionen stattfinden.

Veranstaltet wird die Ausstellungreihe vom Kulturamt Konstanz.

Eröffnung am Samstag, 8. September, ab 16 Uhr.

Ausstellungsreihe: „Zwischen zwei Türmen“

Wo: Turm zur Katz, Wessenbergstr. 43, 78462 Konstanz

Ausstellungen: 09.09. bis 09.12.2018

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr; Sa, So, Feiertag 10-17 Uhr

Eintritt: 3 €, ermäßigt 2 €, 1. Sonntag im Monat frei

Programmübersicht ZWISCHEN ZWEI TÜRMEN:

September 2018

Sa., 08.09. um 16 Uhr

Eröffnung Boris Petrovsky + Niklaus Troxler

Mi., 12.09. um 19 Uhr

Führung mit Boris Petrovsky durch die Ausstellung „ALFA BETA META – die gläserne Fabrik“

Fr., 28.09. um 19 Uhr

Launch NUN, Magazin #2

Sa., 29.09. um 11 Uhr

Führung Boris Petrovsky

ausLESE mit Jan Weiler

Lese- und Gesprächsreihe der Stadtbibliothek Konstanz

Von der BÜCHNER-Preisträgerin zum Bestsellerautor ist es ja eigentlich nur ein Katzensprung. Und deswegen ist Schriftsteller Jan Weiler der nächste und vierte Gast der ausLESE am 26. September um 19.30 Uhr im Wolkenstein-saal. Einen Abend lang wird in seinem Leben & Werk herumgestöbert. Und Letzteres ist mittlerweile riesengroß.

Jan Weilers „Leben als Mensch“ bringt nicht nur seine populären Kolumnen hervor, sondern auch eine Fülle ganz anderer Geschichten: die legendäre Pubertier-Saga, sein berühmtes Romandebüt „Maria ihm schmeckt's nicht“ und Krimis, die eigentlich gar keine Krimis sind, sondern Gesellschaftsromane. Aber ziemlich spannend sind die Kühn-Romane

dann doch. Dazu: Kinderbücher und Hörproduktionen, groteske Geschichten über seine Lesereisen durch unser kleines Land namens Deutschland. Und vieles mehr. Das Gespräch führt

Judith Zwick, die die Veranstaltung konzipiert hat.

Einlass: ab 19 Uhr

Eintritt: 10 € ermäßigt und 12 € (inkl. Apéro)

Tickets: in der Stadtbibliothek Konstanz oder unter bibliothek@konstanz.de.

Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Verein Südliche Weinstraße e.V. die Besucher zu einem Apéro ein. Die Veranstaltung der Stadtbibliothek Konstanz wird unterstützt vom Kulturamt der Stadt Konstanz, der VHS Konstanz und dem Verein Südliche Weinstraße e.V.



Jan Weiler

Flohmarkt auf dem Georg-Elser-Platz

Am 15. September rund um den Treffpunkt Petershausen

Am Samstag, den 15. September zwischen 14 und 18 Uhr findet der alljährliche Flohmarkt rund um den Treffpunkt Petershausen statt. Besucher können nach alten Neuheiten stöbern, Freunde und Nachbarn treffen und die besondere Atmosphäre dieses kleinen, aber feinen Marktes genießen.

Gegen Hunger und Durst gibt es Spezialitäten aus der Weltküche Petershausen, Kaffee & Kuchen von der Gemeinschaftsschule und einen Grillstand von der Theodor-Heuss Realschule.

Termin: Samstag, 15. September 2018, 14-18 Uhr – Georg-Elser-Platz

Nähere Informationen erhalten Sie im Treffpunkt Petershausen unter der Telefonnummer 51069. Alle Standplätze sind bereits vergeben.



Schnäppchen- und Schatzjäger werden auf dem Flohmarkt fündig.

STADTWERKE KONSTANZ 



MEHR KONSTANZ IM LEBEN.

Sei dabei! Beim Kinderfest am 8. September 2018 erwarten dich an unserem Stand im Stadtgarten tolle Mitmach-Aktionen. Lass dich überraschen.

Wir freuen uns auf dich. Deine Stadtwerke.
www.stadtwerke-konstanz.de

KONSTANZ
Die Stadt zum See 

GOLDENER HERBST IN KONSTANZ

NEU

Die Herbst-Highlights 2018 online & auf einen Blick:
www.konstanz-info.com

- Oktoberfest
- Jazzherbst
- Gräfliches Schlossfest
- Konschanzer Schätze Markt
- Genuss-Schiffe Gin & Whisky
- Konstanzer Unternehmerfrühstück
- Verkaufsoffener Sonntag
- und vieles mehr!



MARKETING & TOURISMUS KONSTANZ GMBH
 KONTAKT@KONSTANZ-INFO.COM
 T +49 (0)7531 1330-30 | WWW.KONSTANZ-INFO.COM

Die Spitalstiftung Konstanz zählt zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Heute betreibt sie mit über 350 Beschäftigten verschiedene Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin und ist für ihre zahlreichen und attraktiven Sonderleistungen bekannt.



seit 1225
SPITALSTIFTUNG KONSTANZ



Für unser Haus Urisberg suchen wir ab sofort eine/-n Mitarbeiter/-in in der

Sozialen Betreuung (m/w/d)

Stellenumfang: 50 % (19,5 Std/Woche)

Das erwarten wir von Ihnen

- gute Deutschkenntnisse
- selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- soziale Kompetenz und Empathie
- Zuverlässigkeit

Eine Qualifikation nach den Betreuungskräfte-Richtlinien (§ 43 b SGB XI) ist wünschenswert

Das bieten wir Ihnen

- Bezahlung nach TVöD
- Anmeldung zur zusätzlichen Altersversorgung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- weitere soziale und gesundheitsfördernde Leistungen

Wir verfügen über Personalwohnungen und eine Betriebs-Kinderkrippe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir freuen uns auf Sie!

Spitalstiftung Konstanz, Stiftungsverwaltung, Luisenstr. 9, 78464 Konstanz oder per E-Mail: bewerbungen@spitalstiftung-konstanz.de

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin des Hauses Urisberg, Frau Holub, gerne zur Verfügung:
 Tel. 07531/3618-1401, oder E-Mail: petra.holub@spitalstiftung-konstanz.de

miteinander VIELFALT leben.
www.spitalstiftung-konstanz.de

Baden am Naturschutzgebiet

Besonders Familien fühlen sich im Strandbad Dingelsdorf wohl

Das Dingelsdorfer Strandbad steht bei Einheimischen und Gästen hoch im Kurs. Rund 65.000 Besucher kühlen sich 2017 trotz des schlechten Wetters hier im See ab. Kein Wunder, die fantastische Lage spricht für sich. Von hier aus genießt man den Blick auf den Überlinger See. Es ist Badespaß in wunderschöner Umgebung, da das Strandbad direkt neben einem Naturschutzgebiet liegt.

Verschiedene Spielmöglichkeiten

Besonders beliebt ist das Strandbad bei Familien, weiß der langjährige Mitarbeiter Peter Gibert: „Das Strandbad Dingelsdorf ein sehr kinderfreundliches Bad mit flachem Badebereich und Sandstrand ist. Ich schätze auch den tollen Sonnenuntergang, den man lange genießen kann.“ Unter den schattigen Bäumen hält man es auch bei größter Hitze gut aus. Und durch die überschaubare Größe geht niemand verloren. Die Kinder können sich auf einem Spielplatz mit Sandkasten austoben. Ein Schiff mit Rutsche, das scheinbar im Kies versinkt, sorgt für Kletterspaß. Die Größeren freuen sich über ein Beachvolleyballfeld und über vier Tischtennisplatten.



Im Strandbad Dingelsdorf können die Kinder auf einem Schiff mit Rutsche herumklettern.

Ab ins Wasser

Das Strandbad Dingelsdorf kann mit dem einzigen Sandstrand aller Konstanzer Strandbäder auftrumpfen, der gerne zum Sandburgenbau genutzt wird. Da das Ufer sehr flach ist, kann man bequem in den See waten. Für kleine Kinder, die noch nicht schwimmen können, ein idealer Ort



Bei Niedrigwasser erreicht man die Insel vor dem Ufer des Dingelsdorfer Strandbades auch zu Fuß.

zum Planschen. Ein Floß gibt es wegen des flachen Einstiegs nicht, dafür kann man sich an einer Schwimmboje festhalten. Bei Niedrigwasser erreicht man eine kleine Insel auch zu Fuß. Das Strandbad ist nicht durchgängig mit einer Badeaufsicht besetzt. Ob eine Badeaufsicht vor Ort ist, erkennen die Besucher an der gehissenen Konstanzer Bäderflagge. Wer sich mehr unter, als über Wasser aufhalten will, schätzt die Einstiegsmöglichkeiten zum Tauchen.

Gute Infrastruktur

Das Bad ist modern ausgestattet und hat einen Kiosk mit Terrasse, Toilettenanlagen und Duschen und kostet keinen Eintritt. Der Zugang zum Strandbad ist barrierefrei. Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich in fußläufiger Entfernung zum Strandbad. Die Fahrradstellplätze beim östlich gelegenen Haupteingang befinden sich auf der Liegewiese. Ab Konstanz erreicht man das Strandbad Dingelsdorf mit den Buslinien 4/13 und 13/4 (Haltestelle Klausenhorn). Von dort aus läuft man rund zehn Minuten Richtung Campingplatz.

Um den Badespaß für alle zu erhalten, sollten sich Besucher respektvoll gegenüber anderen, der Umwelt und Anlage verhalten, wie zum Beispiel ihren Müll mitnehmen und die Badeordnung einhalten. Mehr dazu: www.konstanzer-baeder.de

Kontakt:

Strandbad Dingelsdorf
Zum Klausenhorn 121
78465 Konstanz / Dingelsdorf
Telefon: 07533 5311

Tábor: Hochburg der Hussitenbewegung

Partnerschaft mit tschechischer Stadt seit 1984

Als Konstanz und die süd-böhmische Stadt Tábor Partner wurden, teilte noch der Eisernen Vorhang Europa. Über ideologische Grenzen hinweg, entgegen aller bürokratisch-politischer Hürden und vor allem trotz – oder vielleicht auch gerade wegen – der tragischen gemeinsamen Vergangenheit schlossen die beiden Städte eine Partnerschaft, die mittlerweile über 30 Jahre besteht. Die Schicksale der Partnerstädte sind jedoch bereits seit Jahrhunderten eng miteinander verwoben und vor allem mit einem Namen verbunden: Jan Hus. Während des Konstanzer Konzils wurde der böhmische Reformator – trotz Zusicherung freien Geleits – wegen seiner Kritik an den damaligen Kirchenverhältnissen als Ketzer verurteilt und am 6. Juli 1415 auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Diese tragischen machten Hus damit zum Märtyrer und waren der Auslöser der Hussitenbewegung, deren Mittelpunkt in Tábor lag. Darum finden dort seit 1992 die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten „Táborer Treffen“ statt, an denen u.a. historische Nachfolger, aber auch Gegner der Hussitenbewegung teilnehmen. Dann verwandelt sich Tábor in eine mittelalterliche Stadt mit Marktplein, Handwerkern, Gauklern und Ritterkämpfern. Die einmalige Atmosphäre lockt auch jedes Jahr hunderte Konstanzer BürgerInnen, Vereine sowie VertreterInnen der Stadt nach Tábor.

Auch sonst ist die mit rund 35.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt Südböhmens dank ihrer reichen Geschichte, ihren architektonischen Sehenswür-



digkeiten und der interessanten Lage eine Reise wert: So ist der sanft gewellte Rand der Táborer Hügellandschaft mit dem Fluss Lužnice, ein idealer Ort für Sportler und Camper. Im historischen Stadtzentrum, das 1961 zum städtischen Denkmalreservat erklärt wurde, gibt es wiederum verwinkelte Gässchen, reich verzierte Renaissancehäuser, das prunkvolle Rathaus, die Burg Kotnov und das älteste Wasserreservoir Mitteleuropas zu entdecken – oder auch das „Konstanzer Haus“ mitten in der Altstadt. In Verbindung mit der „Städtepartnerschaft Konstanzer Haus in Tábor GmbH“ ist es ein Symbol für die vielfältige Palette gesellschaftlicher, kultureller und sportlicher Kontakte zwischen den BürgerInnen beider Städte. Auf Konstanzer Seite ist neben der 2004 auf den Namen „Tábor“ getauften Fähre der Stadtwerke vor allem das Hus-Haus am Schnetztor, Symbol der deutsch-tschechischen Freundschaft.

Weitere Informationen zu den Konstanzer Städtepartnerschaften: www.konstanz.de/staedtepartnerschaften

TÁBORER TREFFEN

vom 14. – 16. September

Aus Konstanz dabei: der Spielmannszug der Konstanzer Feuerwehr, der Shanty Chor sowie die Musikschule Konstanz in Kooperation mit dem Táborer Domino-Chor.

Alle Infos und das ausführliche Programm unter <http://www.taborskasetka-ni.eu/de/>

Übrigens: Man kann sich jetzt schon für die Fahrt zum Táborer Treffen 2019 bei Slavica.Stella@konstanz.de anmelden!

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531 / 900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531 / 900-0
buengerbuero@konstanz.de

Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531 / 900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531 / 900-740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussensstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-534
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-285
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-456
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-540

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531 / 900-0
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Abteilung Sport: Benediktinerplatz 7, sport@konstanz.de
Abteilung Bildung: Untere Laube 24, bildungsberatung@konstanz.de
+49 (0)7531 / 900-907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531 / 801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531 / 900-636
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531 / 900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531 / 9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531 / 996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531 / 997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531 / 997-290
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke.konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531 / 803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531 / 803-200
Bus
+49 (0)7531 / 803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531 / 803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bäderegesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531 / 900-361
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531 / 3640-0
info@bsb.de

Konstanz Stadt Konstanz
Marktstätte 1
+49 (0)7531/363 27-0
info@konstanzer-konzil.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531 / 900-376 oder -921
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531 / 900-245

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531 / 900-915
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,
Juli und August: 10 – 18 Uhr,
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Stadttheater, Kasse
Inselgasse 2-6
+49 (0)7531 / 900-150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531 / 900-816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531 / 127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
+49 (0)7531 / 1330-81
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531 / 59810
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten:
30. Juli bis 7. September
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Taborweg 36a
+49 (0)7531 / 54197
kikuz@konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15 – 18 Uhr
Veranstaltungen laut Programm

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0) 7531 / 51069
Treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr
Di 9 – 14 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531 / 918 98 34
Seniorenzentrum@konstanz.de

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo bis Do 14 – 17 Uhr
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hehr Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz
Pressereferat
Kanzleistraße 15
78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges
Telefon 07531 900 241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180